

## Qualitätssiegel als Entscheidungshilfe



Der **Blaue Engel** ist ein Prüfsiegel für umwelt-schonende Produkte und Dienstleistungen. Besonders Recycling-, Hygienepapiere, Lacke werden mit ihm gekennzeichnet. Dabei wird

großer Wert auf die Umweltverträglichkeit und den Gesundheitsschutz gelegt. [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)



**FSC** kennzeichnet Holz und Holzproduktion aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Grundlage ist die Einhaltung von 10 Grundprinzipien, u. a. Umweltaspekte, die Rechte von Ureinwohnern, Maßnahmen zum Erhalt der Urwälder. Um das Siegel zu tragen, muss Massivholz einen Mindestanteil von 70 %, andere Produkte 30 % an zertifiziertem Holz haben.

[www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)



### Bioland, Naturland, Demeter

Aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft kommen Produkte, die diese Siegel tragen. **Dabei gehen die Grundanforderungen über die der EU-Bio-Verordnung hinaus** und garantieren eine artgerechte Tierhaltung, keinen Einsatz von Pestiziden oder parallelen konventionellen Anbau. Bei dem Anbauverband Naturland gibt es auch den Zusatz »fair«. Diese Produkte sind fair gehandelt u. ökologisch.

Es wird auf die soziale Verantwortung geachtet und z. B. Kinderarbeit ausgeschlossen. Verlässliche Handelsbeziehungen und regionaler Rohstoffbezug sind dabei wichtig [www.bioland.de](http://www.bioland.de), [www.naturland.de](http://www.naturland.de), [www.demeter.de](http://www.demeter.de)



Das **EU Bio** Siegel muss auf allen verpackten biologischen Lebensmitteln in der EU zu sehen sein. Das Logo

bürgt dafür, dass die Produkte der EU-Bio-Verordnung entsprechen. [www.bio-siegel.de](http://www.bio-siegel.de)



**Marine Stewardship Council** (Fisch aus nachhaltiger Fischerei). Ziel ist es, die weltweite Überfischung der Meere zu verringern.

[www.msc.org/de](http://www.msc.org/de)

**GEPA, el puente, dwp, LamuLamu**

**GEPA**



**dwp**  
wir handeln fair



Diese und weitere Organisationen importieren fair gehandelte Produkte, darunter Lebensmittel, Kunsthandwerk und Kleidung. Es sind keine Siegel. Die Kriterien der **oben genannten Importorganisationen sind in der Regel strenger als die von TransFair**. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen der Menschen, die aufgrund regionaler und nationaler Wirtschafts- und Sozialstrukturen ihres Landes benachteiligt sind, zu verbessern. Vertrieben werden die Produkte über Weltläden, Onlineshops und teilweise auch über Supermärkte. [www.gepa.de](http://www.gepa.de); [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de); [www.dwpeg.de](http://www.dwpeg.de); [www.lamulamu.de](http://www.lamulamu.de)



Das **TransFair** Label für Produkte aus dem Fairen Handel garantiert Förderung, Existenzsicherung und gerechte Löhne für Kleinbauern und Arbeiter in den Produzentenländern.

Es schließt ausbeuterische Kinderarbeit aus und achtet auf die Einhaltung von Arbeitsschutzregeln. Weitere Kriterien: direkter Handel mit den Produzenten, Mindestpreise über dem Weltmarkt, Prämie zur Finanzierung von Projekten. [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)



Mehr als 450 Organisationen haben sich zur **World Fair Trade Organization (WFTO)** zusammengeschlossen, um einen Beitrag zu Armutsbekämpfung und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung zu leisten. Zu den Mitgliedern zählen Produzenten als auch Importeure und Händler. Alle Mitglieder bekennen sich zu den WFTO-Prinzipien für Fairen Handel, z. B.: Fairer Handel soll Chancen für Produzenten schaffen, die wirtschaftlich benachteiligt sind oder vom bestehenden Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind. Fairer Handel ist eine Strategie zur Armutsbekämpfung und Einkommenssicherung und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

<http://www.fairtrade.de/index.php/mID/3.4.4/lan/de>



## FAIRER EINKAUFSFÜHRER für die Gemeinde St. Johannis Glandorf St. Marien Schwege

## Worum geht es bei der Aktion

### »FAIRE GEMEINDE«?

Mehr als eine Milliarde Menschen auf der Erde leben am Rande des Existenzminimums; rund 30.000 Menschen sterben täglich an Ursachen, die mit Armut und Hunger in Verbindung gebracht werden. Ungerechte Welthandelsstrukturen geben den Ländern des Südens keine ausreichende Ernährungssicherheit, verhindern häufig eine Existenz sichernde Produktion.

### Warum soll ich mitmachen?

Das Eintreten für weltweite Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ist gemeinsamer Auftrag aller Christen. Als gelebte praktische Solidarität wird dieser Einsatz zu einem wichtigen Moment unserer Glaubwürdigkeit und ein Zeichen gelebter Nachfolge Christi.

### Wie kann ich mitmachen?

Mit unseren Kauf- und Konsumgewohnheiten kann jeder einzelne einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und für gerechtere globale Lebensbedingungen leisten. Wir entscheiden mit unserem Einkauf mit darüber, welche Produkte wie hergestellt werden. Wir nehmen Einfluss, ob die Produzenten in den südlichen Ländern einen fairen Preis für ihre Produkte erhalten, der ihnen und ihren Familien ein würdevolles Leben ermöglicht.

### Wo gibt es faire u. ökologische Produkte?

In diesem regionalen Einkaufsführer zeigen wir Einkaufsmöglichkeiten in den umliegenden Geschäften auf. Außerdem haben wir häufig zu findende Qualitätssiegel aufgeführt und erläutert. Grundsätzlich aber gilt, wenn möglich regionale Produkte konsumieren.

Arbeitskreis »Faire Gemeinde« Glandorf/Schwege

## Geschäfte in Glandorf mit Bio-, fair gehandelten u. regionalen Produkten:

### Eine-Welt-Laden

### Bücherei

### Glandorf

### Schwege

Sonntag: 10.00 -11.30 Uhr      So. 9.30-11.00  
Mittwoch: 15-17.00 Uhr      Di.19.00-20.00  
Freitag: 15.00-17.00 Uhr      Do. 17.00-18.00



Große Auswahl an fair gehandelten Lebensmitteln, Kaffee, Tee, Schokolade, Süßwaren, Nüsse, Studentenfutter, Kekse, Wein, Reis, Kunsthandwerk, Schmuck, Accessoires und Info-Material

### Combi Markt



Obst, Gemüse, Müsli, Bio-Säfte, Eier; Milchprodukte, TK- Produkte, Tee, Kaffee, Nudeln, Kekse, Wein, Hygienepapier, Toilettenpapier

### Lidl



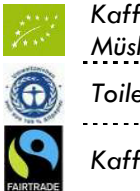
Kaffee, Milchprodukte, Eier, Kartoffeln, Nudeln Gemüse, Säfte, Honig, Müsli

Rosen, Kaffee, Tee, Schokolade, Rohrzucker, Säfte, Bananen, Reis, Öl, Gewürze, Kekse

Toilettenpapier

großes Sortiment Natur belassener Tiefkühlfische

### Aldi



Kaffee, Milch, Eier, Kartoffeln, Möhren, Honig, Müsli, Säfte, Kekse, Wein, Nudeln, TK Gemüse

Toilettenpapier

Kaffee, Bananen

## regionale Produkte

### Martins Getränkemarkt,

Regionale Säfte (Lauwerth),  
regionales Wasser (Avanus, Salvus),  
regionales Bier (Potts, Herforder)

### Hofläden



- Hof Bäumler (Eier, Eierlikör, Naturkostprodukte)
- Blumenfeld Pues-Tillkamp (Obst, eigenes Gemüse und Blumen)
- Kiebitzmarkt (Brotbackmischungen, Honig, Wein, Obst, Kartoffeln, Obst von Dingwerth)
- Dinkelhof Horstmann (Dinkelprodukte)

### Visitenkarte



Büro- und Schulbedarf

### Weitere Produkte:

### Bio Supermärkte



- Kornblume, Schleifstiege 15, Telgte
- SuperBioMarkt Osnabrück
- Schulze Schleppinghoff, Warendorf

### Wochenmarkt

Freitagnachmittag am Rathaus Glandorf

### Memo Online Shop, [www.memoworld.com](http://www.memoworld.com)



ökologischer Büro- und Schulbedarf